



PORTA-COELI-SCHULE

Oberschule mit Gymnasialzweig in Himmelpforten
... gemeinsam erfolgreich!

Porta-Coeli-Schule, Schulstr. 11, 21709 Himmelpforten

Himmelpforten, den 18.12.2017

Das Cocktailmobil „smarter ohne Kater“ 2017

Seit März 2017 betreibt die Porta-Coeli-Schule das Cocktailmobil als Schulprojekt. Sowohl in den Mittagspausen am Dienstag und am Donnerstag in der Schule (jeweils 80 Minuten) als auch am Wochenende auf Dorffesten und öffentlichen Veranstaltungen in und um Himmelpforten herum mixt eine Gruppe von 10 Schülerinnen und Schülern aus den Klassen 8-10 wohlschmeckende Cocktails ohne Alkohol.

Monatlich wurden durchschnittlich zwei Wochenendtermine außerhalb der Schule wahrgenommen, z.B. am:

03.03. 2017	Eröffnung des Jugendhauses Himmelpforten
19.03.	Frühlingsfest in Himmelpforten
02.04.	Blütenfest in Drochtersen
12.05.	Benefizkonzert des Schulfördervereins der PCS
11.06.	Landfrauenfest in Düdenbüttel
17.06.	Tag des offenen Rathaus Himmelpforten
21.06.	Sommerfest der JuKo Hammah
19.08.	25-jähriges Jubiläum des ev. KiGa, Himmelpforten
02.09.	Fest der Kulturen, Himmelpforten
23.09.	Klimaschutztag in Oldendorf
21.10.	Tag der offenen Tür beim Landkreis Stade

und natürlich waren wir vom 01.12. bis 10.12.17 auf dem Christkindmarkt in Himmelpforten!

Im November wurden unsere Schülerinnen und Schüler durch einen professionellen Bar/Cocktail/Eventfachmann aus Potsdam geschult, sodass sie nicht nur mehr Sicherheit im Herstellen der Mixgetränke bekommen haben, sondern auch noch über die Geschichte der Cocktails, die unterschiedlichen Saft- und Sirup-Eigenschaften, die verschiedenen Techniken des Shakens und vor allem die gastronomischen Berufe informiert wurden. Vielen Dank auch an dieser Stelle an Herrn Sascha Buchmann von der adeo concept GmbH aus Potsdam!

Betreut wird das Projekt durch die Schulsozialarbeiterin Nike Koch-Paul und Lehrkräfte, die die Teilnehmer schulen und begleiten. Unsere Schüler zeigen großes Engagement sowohl bei der Bewirtung der Gäste als auch bei der Pflege des Wagens.

Aus Umweltschutzgründen wird in der Schule mit abwaschbaren Bechern in einem Pfandsystem gearbeitet und unterwegs mit kompostierbaren Bechern.

Aus sozialpädagogischer Sicht ist dieses Projekt äußerst wertvoll, da unsere Schüler ganz viel Spaß an der Arbeit haben, gleichzeitig merken, dass sie in der Schule und auf Veranstaltungen gute Rückmeldungen, hohes Ansehen und viel Wertschätzung bekommen. Sie stellen fest, dass Alkohol zum Aufpolieren des Selbstbewusstseins nicht notwendig ist!

Die Jungen und Mädchen müssen eine standfeste Haltung gegenüber Kunden zeigen, die sie versuchen zu provozieren. Cool und freundlich bleiben, egal, was für Sprüche gemacht werden, das ist gerade in der Altersgruppe nicht selbstverständlich, wird aber hier als Bedingung für die Teilnahme gestellt.

Gleichzeitig zeigt die Schule ihre Haltung zum Thema Alkohol auch in der Öffentlichkeit. Es kostet viel Zeit und Einsatz, den Wagen regelmäßig zu öffnen, das merken wir jetzt. Wir müssen die Vorräte im Auge behalten, Bestellungen machen, Saft und andere Zutaten besorgen; die Schülerteams einteilen, die Veranstaltungen planen, den Wagen putzen, die Schüler schulen, Termine mit dem Gesundheitsamt zur Belehrung organisieren. Dann müssen wir die Kasse führen, Einkäufe erledigen, und den Wagen und die Schüler an Ort und Stelle organisieren und so fort.

Trotzdem sind wir froh, das Projekt durchführen zu können! Durch die Unterstützung unserer Sponsoren wird das erst ermöglicht, z.B. durch:

- Klintworth-Fruchtsäfte (Sven Frisch: Fruchtsäfte werden uns gratis zur Verfügung gestellt)
- der Rotary Club Stade (Alf Heidemann: Ausstattung mit einem professionellen Verkaufsanhänger, Unterhalt des Fahrzeuges)
- visi.on (Andreas Ewald: Werbekonzept)
- ...

Wir verdienen zwar auch Geld, haben aber mit den Schülern besprochen, dass die Einnahmen komplett in Präventionsveranstaltungen der Schule fließen. Ab diesem Jahr steht uns unser langjähriger Unterstützer, der Präventionsverein Himmelpforten, leider nicht mehr zur Verfügung.

Nur durch dessen Unterstützung war es bisher möglich, Präventionsangebote regelmäßig in den Klassen durchzuführen, z.B. Workshops und Vorträge zum Thema Internet und Handybenutzung, Theaterstücke mit anschließenden Workshops zu den Themen sexuelle Grenzverletzungen oder Rechtsradikalismus, auch Projekte zum Thema Schwangerschaften von Minderjährigen und vieles mehr...

Alles in allem entstehen für Prävention in der Schule jährlich Kosten in Höhe von knapp 9.000 €. Wir verlangen jeweils von den Eltern/Schülern eine Kostenbeteiligung für die einzelnen Veranstaltungen, dürfen diese aber für die einzelnen nicht zu teuer machen. Daher ist eine Ko-Finanzierung notwendig.

Im Jahr 2017 haben unsere 10 Schülerinnen und Schüler zusammen 204 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet; die 6 in das Projekt eingebunden Lehrkräfte/Sozialpädagogin zusammen 95.

Nach einer Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ergibt sich ein Ertrag von 4.493,30 € für das erste Jahr, diese Summe wird im vollen Umfang für Präventionsprojekte eingesetzt, die wir somit zu etwa 50% finanzieren können – ein voller Erfolg!

Wir freuen uns auf das neue Jahr, neue kreative Ideen und viele freundliche Unterstützer!

Hubert v.d.Lieth
Schulleiter

Nike Koch-Paul
Schulsozialarbeiterin

